

**Niederschrift Nr. 24**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche**  
**Sicherheit und Kleingartenwesen**

**am Donnerstag, dem 27. April 2017**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Herr Stenzel (Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 13.04.2017 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Stenzel, Joachim (Vors.)
2. Herr Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
3. Herr Köhler, Peter
4. Frau Vogt, Monika für Frau Malterer, Hannelore
5. Herr Ache, Christoph
6. Frau Weißhuhn, Britta
7. Herr Kirschstein, Wilhelm
8. Herr Lies, Sebastian
9. Herr Kapitzki, Sven

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Harting, Joachim
2. Herr Müller, Andreas (ab 19:04 Uhr)
3. Herr Stubbmann, Michael
4. Frau Suchomski, Antje (Behindertenbeauftragte)
  
5. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)
  
6. KN Frau Scheffler (Vertretung für Frau Seliger)

14 Zuhörer

**Herr Stenzel (Vors.)** begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Stadt und alle übrigen Anwesenden.

Der Vorsitzende, Herr Stenzel, stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

**Es werden keine weiteren Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:**

## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses vom 16.02.2017 und 06.04.2017
3. Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwentimental (BV 044/2017)
4. Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Stadt Schwentimental für das Jahr 2017 (BV 045/2017)
5. Neubau Gerätehaus Ortsfeuerwehr Raisdorf; hier: Sachstandsbericht (SM 055/2017)
6. Sanierung der Bundesstraße 76; hier: Beschluss über innerörtliche verkehrslenkende Maßnahmen (BV 054/2017)
7. Kleingartenwettbewerb 2017 – Bewertungstermin (SM 060/2017)
8. Tätigkeitsbericht und Jahresabrechnung 2016 Umweltberatung Schwentimental (SM 059/2017)
9. Mitteilungen und Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

10. Grundstücksangelegenheiten (BV 046/2017)
11. Mitteilungen und Anfragen

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

### Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

#### 1. Bürgerin:

Gibt den Hinweis zur Bahnhofstraße als Verkehrsknotenpunkt / „gefährlichen Straße“. Hier ist es glücklicherweise bis zum heutigen Tage beim Ausparken der Verkehrsteilnehmer noch zu keinem Unfall gekommen.

#### 2. Bürgerin:

##### Bauvorhaben Rönner Weg / Eiderstraße

gibt den Hinweis, dass die Bürger / Anwohner in keiner Weise den sozialen Wohnungsbau blockieren wollen. Die Bürgerin gibt die Anregung, die Entscheidung zu überdenken, da es sich bei der Fläche aus den 80'iger Jahren als Park-Grünanlage angelegt, um ein erhaltenswertes Kleinod handelt.

#### 3. Bürger:

Fragt an, ob zum Aufstellungsbeschluss Ostseepark ein neues Verkehrsgutachten erforderlich sein wird.

**Herr Stubbmann** erläutert, dass bislang nur der Aufstellungsbeschluss gefasst wurde und weiteren Aspekte noch im Bauausschuss behandelt werden.

#### **4. Bürger:**

schildert, dass Autowaschen in der Hofauffahrt verboten ist und dadurch eine Grundwassergefährdung nicht auszuschließen sei. Er bittet die Verwaltung, im Stadtmagazin auf die Umweltvergiftung durch Autowaschen, unsachgemäße Spritzmittelausbringung oder ähnliches hinzuweisen.

**Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** fügt an, dass jeder Bürger die Möglichkeit habe, derartige Vergehen bei der Polizei zur Anzeige zu bringen. Neben dem Autowaschen werden auch immer wieder Verstöße bei der Ausbringung von Salz im Winter gemacht oder Hauseigentümer bringen Ameisengifte oder Herbizide hochdosiert aus. Derartige Hinweise sind sinnvoll, tragen dazu bei, die Umwelt sauber zu halten. Eine ordnungsrechtliche Ahndung wird i. d. R. über eine Anzeige bei der Polizei erreicht.

Der Bürger erwidert, dass er nicht alle Mitbürger anzeigen möchte, sondern an die Vernunft appelliere und hofft, dass ein Stadtmagazinartikel etwas in die richtige Richtung bewirkt.

#### **5. Bürgerin:**

##### **Bauvorhaben Rönner Weg / Eiderstraße**

macht deutlich, dass die Verwaltung und der Ausschuss noch einmal seine Entscheidung zu den Baumfällungen Rönner Weg / Ecke Eiderstraße und zum Bauvorhaben überdenken möge.

Sie gibt zu bedenken, dass

- die Fällungen vor der Interessensbekundung stattfinden sollten.
- dieser Apell in andere Ausschüsse geleitet werde.
- eine kurzfristige Information an die Bürger im Vorfeld begrüßenswert gewesen wäre.

**Herr Müller** erklärt, dass Transparenz in der Zukunft wünschenswert sei.

#### **6. Bürger:**

##### **Bauvorhaben Rönner Weg / Eiderstraße**

berichtet, dass sich in diesem Bereich zwei LKW's aufgrund der Enge nicht begegnen könnten. Eine Bebauung würde die Einsicht in den Verkehr stark beeinträchtigen und diesen Bereich zu einem Unfallschwerpunkt werden lassen.

## 7. Bürgerin:

### Bauvorhaben Rönner Weg / Eiderstraße

Eine Bürgerin berichtet, dass Sie Autozählungen vorgenommen habe und binnen einer 0,5 Stunde fast 50 Autos im Bereich Rönner Weg / Ecke Eiderstraße gezählt habe.

## 8. Bürgerin:

### Bauvorhaben Rönner Weg / Eiderstraße

schildert einen Feuerwehreinsatz aus der Vergangenheit, bei dem der Leiterwagen als letztes eintraf, weil die Verkehrssituation Rönner Weg / Ecke Eiderstraße sehr eng ist. Sie äußert ihre Bedenken, dass das Bauvorhaben in die Höhe gehen könnte, um die erforderlichen Grenzabstände einzuhalten.

Die Bürgerin wünscht sich für die Zukunft mehr Transparenz – Klarheit und ordentliche Vorstellung der Projekte in der Öffentlichkeit.

### Neubau Gerätehaus Ortsfeuerwehr Raisdorf

erkundigt sich, ob alles im Rahmen der Planung (Standorte etc.) ausgeschöpft worden ist – darüber hinaus erkundigt sich die Bürgerin über die Planung der Bahnhofstraße im Zuge eines Neubaus eines Feuerwehrgebäudes am Standort Bahnhofstraße.

Der Fläche am Standort Bahnhofstraße könnte anders genutzt werden, wenn es andere Alternativen gibt.

## 9. Bürgerin:

Eine Bürgerin stellt die Frage, was an dem „Gerücht“ wahr sei, dass es sich bei dem Feuerwehrneubau auf dem Standort Dütschfeldredder / B76 um ein Tauschgeschäft zwischen Fa. Anders und der Stadt Schwentinental handle?

**Herr Stenzel (Vors.)** erläutert, dass keine Grundstücksangelegenheiten im öffentlichen Teil behandelt werden. Es findet eine umfassende Prüfung im Ausschuss statt, bei der Planung ist u.a. der Bauausschuss mit eingebunden.

Keine weiteren Fragen aus der Einwohnerschaft.

## **Zu TOP 2: Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses vom 16.02.2017 und 06.04.2017**

**Herr Stenzel (Vors.)** fügt an, dass über die Niederschrift vom 06.04.2017 aufgrund der kurzfristigen Zustellung in der nächsten Sitzung abgestimmt wird.

Es werden keine Änderungen zur Niederschrift vom 16.02.2017 vorgenommen.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental vom 16.02.2017 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 3: Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Schwentental (BV 044/2017)**

Der Vorsitzende **Herr Stenzel** lässt über die Beschlussvorlage (BV 044/2017) abstimmen.

**Beschluss:**

Der am 10.03.2017 durch die Mitgliederversammlung erfolgte Wahl von Herrn Jürgen Egerland zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Schwentental wird gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes Schleswig-Holstein zugestimmt.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 4: Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Stadt Schwentental für das Jahr 2017 (BV 045/2017)**

Der Vorsitzende **Herr Stenzel** lässt über die Beschlussvorlage (BV 045/2017) abstimmen.

**Beschluss:**

Den Einnahme- und Ausgabeplänen der Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Stadt Schwentental für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 5: Neubau Gerätehaus Ortsfeuerwehr Raisdorf; hier: Sachstandsbericht (SM 055/2017)**

**Herr Stubbmann** erläutert die Sachstandsmitteilung (SM 055/2017) Neubau Gerätehaus Ortsfeuerwehr Raisdorf. Er berichtet, dass der Gutachten-Entwurf der Feuerwehrunfallkasse (FUK) vorgestellt worden ist – diese sehr angetan waren – und nur einige wenige Anregungen hatten. Eine genaue Kostenschätzung erfolgt, sobald die Anregungen der FUK eingearbeitet sind. Im Nachgang erfolgt eine Vorstellung der Planungen in den Gremien. Die Architekten sollen hier ohne Druck arbeiten können, daher wird von einem Zeithorizont zur Ermittlung der Kostenschätzung und Vorstellung der Planung im Laufe des Mai 2017 gerechnet.

**Herr Müller** erkundigt sich nach der Überbrückung der langen Bauphase.

**Herr Stubbmann** berichtet, dass man sich bereits zu diesen Themenkomplex Gedanken mache und die günstigsten Standorte zur Überbrückung der Bauphase eruiere, da mit ca. 1 Jahr Einschränkung zu rechnen sei.

Der Ausschuss nimmt die Sachstandsmitteilung zur Kenntnis.

**Zu TOP 6: Sanierung der Bundesstraße 76;  
hier: Beschluss über innerörtliche verkehrslenkende Maßnahmen  
(BV 054/2017)**

**Herr Stubbmann** stellt die BV 054/2017 zur Sanierung der B 76 und die innerörtlichen verkehrslenkenden Maßnahmen vor. Er betont, dass die Maßnahmen bereits begonnen haben, es sich hier um einen sehr anspruchsvollen Bauabschnitt handele, bei dem eine zwei monatige Vollsperrung im Juli / August 2017 erforderlich ist. Hier kommt es zu Einschnitten auf den Gemeindestraßen im Stadtgebiet Schwentental mit innerörtlich verkehrslenkenden Maßnahmen.

Ca. Mitte April 2017 beginnen die Arbeiten an dem III. Bauabschnitt zur Sanierung der Bundesstraße 76 in etwa ab der Anschlussstelle B 76 / B 202 bis zum Knotenpunkt Reuterkoppel / Preetzer Straße. Zudem wird im Juli und August 2017 zwischen dem Knotenpunkt Reuterkoppel / Preetzer Straße sowie der Anschlussstelle B 76 / Ausfahrt Preetz eine Deckenerneuerung an Straße sowie Geh- und Radweg durchgeführt. Nähere Einzelheiten enthält die SM 035/2017 vom 16.03.2017.

Durch die insbesondere während der Vollsperrung angedachten Verkehrsführung wird der gesamte Fahrzeugverkehr von Kiel Richtung Preetz über die B 202 Richtung Rastorfer Kreuz umgeleitet. Dies wird nach jetziger Einschätzung mit teilweise erheblichen Einschränkungen einhergehen, so dass nach Auffassung der Verwaltung während der Phase der Vollsperrung auch innerörtliche verkehrslenkende Maßnahmen zu ergreifen bzw. vorzubereiten und bei Bedarf umzusetzen sind.

Hiervon betroffen sind die Gemeindegstraßen (GS) Rosenthal, Sonnenhöhe, Bahnhofstraße, Preetzer Straße und Dütschfeldredder. Es ist davon auszugehen, dass die Verkehrsbelastung in den genannten Straßen während der Bauphase ansteigen wird, so dass die in der Vorlage enthaltenen verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich erscheinen.

Es schließt sich eine angeregte Diskussion im Ausschuss an:

Folgende Aspekte wurden diskutiert:

- a) **Herr Stubbmann** erläutert, dass es sich bei den verkehrslenkenden Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses um Vorschläge handelt, die je nach Bedarf angepasst werden können.
- b) **Herr Stubbmann** Vollsperrung macht Einspurigkeit der Fahrbahn erforderlich
- c) **Herr Stubbmann** Brücke B76 / B 202 wird im laufendem Betrieb saniert (zweispuriger Verkehr) Eine Umleitung erfolgt zur Auffahrt in Richtung Preetz und Kiel
- d) **Frau Vogt (stv. Bürgermeisterin)** erkundigt sich, ob es eine Verbindung über die Preetzer Str. / Reuterkoppel nach Preetz während der Bauphase gibt? Ferner fügt Sie an, dass die Sonnenhöhe in eine Richtung stark belastet wird.

**Herr Stubbmann** Schwentimental wird im Bereich des Rosenthal, Dütschfeldredder und Preetzer Str. stark betroffen sein.

- e) **Herr Ache** stellt die Frage nach einem Halteverbot in der Bahnhofstraße für den Zeitraum Mai-November. Er bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob ein Halteverbot im Bereich der Ladenzeile bis Dreieck Bahnhofstraße über die gesamte Bauphase sinnvoll wäre einzurichten.
- f) **Herr Müller** spricht den Aspekt an, je attraktiver ein Passieren für den Verkehrsteilnehmer ist, desto höher ist auch der Verkehrsfluss. Die Bahnhofstraße wird nur in Richtung Preetz stark als Umgehungsstrecke beansprucht werden.

**Herr Ache** erwidert, dass dieses ein wertvoller Hinweis für den Transit Verkehr ist, aber alle die dort leben müssen während der Bauphase regelmäßig passieren.

- g) **Herr Ache** erinnert an die Parkproblematik der Anwohner im Hans-Gloede-Weg und schlägt vor ein zeitlich befristetes Halteverbot während der Bauphase diesen Bereich mit einzubeziehen. Ferner fragt **Herr Ache** an, ob mit verstärkter Verbotsschilder-Aufstellung auch stärker kontrolliert wird.

**Herr Stubbmann** erläutert, dass bereits hierzu ein Gespräch mit der Polizei geführt sei.

- h) **Frau Vogt (stv. Bürgermeisterin)** teilt mit, dass sehr viele Verkehrsteilnehmer u. a. den Parkplatz der Raisdorfer Mühle nutzen, um im Bereich der Bahnhofstraße einzukaufen.
- i) **Herr Kirchstein** berichtet, dass im Bereich des Dütschfeldredder – Karkkamp – zum Fußgängertunnel St. Martins Weg häufig rechts geparkt wird, wodurch mit der Rechtsaufstellung der Linienbus schwer passieren kann.
- j) **Herr Köhler** weiß zu berichten, dass bei sonnigem Wetter trotz Halteverbot die Erholungssuchende am Fernsichtweg rechts und links parken.
- k) **Eine Bürgerin** gibt den Hinweis zum Thema Parken rechts und links im Bereich der Preetzer Straße.

Nach angeregter Diskussion wird folgender Beschluss gefasst.

### **Beschluss:**

Zur Verbesserung der Verkehrssituation während der Sanierung der Bundesstraße 76 werden folgende innerörtliche verkehrslenkende Maßnahmen beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die beschlossenen Maßnahmen, soweit erforderlich, bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön zu beantragen und umzusetzen.

1. Sperrung der Ausfahrt Rosenthal zwischen der Gemeindestraße (GS) Im Jörn und der B 202, um bereits im Vorwege erhebliche Rückstaus für den genannten Bereich zu verhindern. Die Zufahrt von der B 202 in die GS Rosenthal ist aufrecht zu erhalten.
2. Anordnung eines absoluten Halteverbotes auf der linken Seite der GS Sonnenhöhe in Fahrtrichtung GS Fernsichtweg, auf Höhe der Grundstücke Nr. 5 bis 17. Das Halteverbot wird zunächst zeitlich begrenzt für die Morgenstunden von 06.00 Uhr bis 10.00 Uhr und für die Abendstunden von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
3. Das in der GS Sonnenhöhe bereits im Einfahrbereich von der GS Fernsichtweg auf Höhe der Autowerkstatt geltende Halteverbot ist bis zu dem ersten Kurvenbereich zu erweitern.
4. Anordnung eines Halteverbotes in der GS Bahnhofstraße gegenüber der Stadtbücherei auf Höhe der Grundstücke Nr. 32 und 34.
5. Anordnung eines Halteverbotes im Zufahrtsbereich von der GS Dütschfeldredder in die GS Reuterkoppel ab der dort befindlichen Haltestelle.

Ergeben sich während der Bauphase Situationen, die weitergehende verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich machen, wird die Verwaltung beauftragt, geeignete Maßnahme zu prüfen und umzusetzen. Der Ausschuss ist darüber in Kenntnis zu setzen.

**Abstimmung:** 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

### **Zu TOP 7: Kleingartenwettbewerb 2017 – Bewertungstermin (SM 060/2017)**

Der Ausschuss favorisiert Donnerstag, den 06.07.2017 als Bewertungstermin für den Kleingartenwettbewerb 2017.

Treffpunkt ist wie gewohnt vor dem Vereinsheim. Frau Marten (1 Vors.) wird den Bewertungstermin im Bereich des Kleingartengeländes entsprechend bekannt machen.

### **Es werden folgende Ausschussmitglieder teilnehmen:**

Herr Christoph Ache  
Herr Sven Kapitzki  
Herr Wilhelm Kirschstein  
Herr Joachim Stenzel

**Herr Uhde** erläutert, dass **Frau Marten (1 Vors.) des Kleingartenverein e.V.** mitteilte, dass der 06.07.2017 als Bewertungstermin nicht in Frage kommt, da am drauffolgenden Samstag der „**Tag des offenen Gartens**“ auf dem Kleingartengelände stattfindet. Dieser wird von vielen Kleingärtnern vorbereitet.

Der Ausschuss bitte die Verwaltung um Koordinierung eines Ausweichtermins und um Mitteilung des abgestimmten Termins im nächsten Ausschuss am 29.06.2017.

### **Zu TOP 8: Tätigkeitsbericht und Jahresabrechnung 2016 Umweltberatung Schwentidental (SM 059/2017)**

**Frau Vogt (stv. Bürgermeisterin)** lobt den **Tätigkeitsbericht des BUND SH** und berichtet über die wertvolle und abwechslungsreiche Arbeit im Bereich der Umweltbildung, die den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu Teil wird.

**Herr Stenzel (Vors.)** hält die Haushaltsmittel für gut angelegt in der Bildung unserer Jugend.

### **Inhaltlicher Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 2016:**

Insgesamt 984 Kinder, Schüler und Erwachsene haben an Umweltbildungsveranstaltungen 2016 in Schwentidental teilgenommen. Das Spektrum reichte von heimischer Volgelwelt, Bau- und Aufhängen von Nisthilfen mit Themenschwerpunkten: Wald-Wiese-Fluss und deren Ökosysteme. Auch Fledermäuse (Fledermauspfad) und Garten samt Ernährung waren Themenschwerpunkte. Im Rahmen des Ferienpass fanden Naturerlebnisveranstaltungen statt. Pflanzen und Ernährung sowie eine Garten-AG an der OGTS wurden vertieft. Darüber hinaus fanden Kooperationsveranstaltungen mit dem IPN der Universität Kiel zum Thema „Neophyten“ statt. Neben einer Sommerfahrt an den Ostseestrand und Apfelsaftpressen im Herbst konnten in Waldveranstaltungen zu Samen und Früchten und Kreisläufe der Natur erlebnisreich veranschaulicht werden. Bildungsangebote mit den Bildungsträgern gilt es stetig anzubieten, auszubauen und zu evaluieren. Unter Nutzung der Synergieeffekte der Abfallberatung und Umweltbildung konnte unter zu Hilfenahme der freiwilligen Dienstlerinnen eine gute Beratung und die Wege und Beschilderung im Naturgarten am Knik hus gepflegt und erneuert werden.

Der Ausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

## Zu TOP 9: Mitteilungen und Anfragen

### Mitteilungen:

(1) **Herr Stubbmann** trägt mündlich vor:

Das geplante Vorhaben „Straßensanierungsmaßnahme im Bereich der L52/ Deckenerneuerung ist zurückgestellt und für den Herbst 2017 geplant.

**Herr Dr. Markmann-Mulisch (stv. Vors.)** ergänzt, dass der vierte Bauabschnitt B76 in Richtung Kiel für 2018 geplant sei, daher müsse wegen der Umleitung des Verkehrs die Deckenerneuerung der L52 im Herbst 2017 laufen.

**Herr Stubbmann** ergänzt, dass der Bauabschnitt in Richtung Preetz auf der B76 in Teilen bis zum Sommer 2018 dauern wird.

(2) **Herr Stubbmann** berichtet, dass die Freigabe des Fernsichtweges durch den Munitionsräumdienst noch nicht erteilt wurde.

**Herr Stenzel (Vors.)** ergänzt, dass ca. 90 Bomben während des zweiten Weltkrieges über Raisdorf abgeworfen worden sind.

**Herr Kapitzki** teilt mit, dass mit der Vorbereitung von Unterhaltungsarbeiten im Südring / Ruschsehn begonnen worden ist. Im Bereich Ruschsehn in Richtung Dorfstraße hat der Asphalt durch Ausspülungen sehr stark gelitten.

**Herr Stenzel (Vors.)** gibt den Hinweis über das Mängelmeldungsformular der Verwaltung Mängel zu melden. Er habe bislang gute Erfahrungen gemacht – die Verwaltung hat schnell reagiert und Abhilfe geschaffen.

**Frau Vogt (stv. Bürgermeisterin) und Herr Stenzel (Vors.)** bedanken sich bei Herrn Uhde für die Organisation und Reaktivierung der Aktion saubere Stadt / Müllsammelaktion. In weiten Gebieten des Stadtgebietes konnte nur wenig Müll gefunden werden. In den zentralen gelegenen Gebieten häufte sich der Müll etwas. Die Beteiligung war im Gegensatz zu vergangenen Jahren sehr gut; darüber hinaus fanden auch zahlreiche Aktionen extern in der Woche davor oder danach statt.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

**Herr Stenzel (Vors.)** schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentinental um 20:05 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt gegeben werden.

v.g.u.

geschlossen:

gez. J. Stenzel  
Vorsitzender

gez. Uhde  
Protokollführer